

Die Goethe-Gesellschaft Heidelberg lädt ein

am Dienstag, den 10. März 2026, 18:30 Uhr

Zu einem Vortrag von

Prof. Dr. Ernst Peter Fischer (Heidelberg)

zum Thema:

Goethe und Heisenberg

Ort: HeidelBERG-Café

(Forum 1, D-69126 Heidelberg-Emmertsgrund)

Eintritt (zum Vortrag) frei.



E.P. Fischer (Wikipedia)

Goethe und Heisenberg: Was sollten diese beiden Olympier miteinander zu tun haben? Goethe - so eine vielfache Meinung – war ein begnadeter Dichter von Liebesbegegnungen, und Werner Heisenberg ein super abstrakter Denker der theoretischen Physik. In seinem von vielen Lichtbildern unterstützten Vortrag zeigt der Wissenschaftshistoriker Prof. Ernst Peter Fischer (Universität Heidelberg) auf eindringliche Weise, dass zwischen beiden vielfach verschränkte geistige Gemeinsamkeiten bestehen. Werner Heisenberg war ein profunder Kenner der Werke Goethes, die es fertigbringen, „zuletzt alles Teil und alles ein Ganzes“ sein zu lassen. Bei beiden behalten die Phänomene die Anziehungskraft von ungelösten Rätseln. Hier setzen dann die Romantiker mit ihrem Kult des Geheimnisvollen an, parallel zu der vergleichbaren Revolution der Romantik in den Naturwissenschaften. Deshalb kann Heisenberg von physikalischen Theorien erzählen und auf kunstvolle Weise das Herz der Menschen für sie öffnen.

Ernst Peter Fischer studierte Mathematik, Physik und Biologie und promovierte 1977 bei dem Nobelpreisträger und Begründer der Molekularbiologie Max Delbrück am California Institute of Technology. Nach Habilitation (1987) an der Universität Konstanz wurde er Professor für Wissenschaftsgeschichte an der Universität Heidelberg. Allgemein bekannt wurde er durch zahlreiche Bücher zur Geschichte der Naturwissenschaft, deren Erkenntnisse auch für die Allgemeinbildung essentiell sind.

Einführende Worte und Moderation: Prof. Christoph Cremer, Kirchhoff-Institut für Physik (Universität Heidelberg)